



THIS IS NOW

UMA

Aug./Sept. 24

Okt./Nov. 24

RKB

DEUTSCHLAND / ESSEN — MONGOLEI / ULAANBAATAR

KÜNSTLER AUSTAUSCH 2024



RUHRLÄNDISCHER
KÜNSTLERBUND e.V.



UNION OF
MONGOLIAN ARTISTS

different



F.I.R.S.T. Software
Gesellschaft für technisch- wissenschaftliche
Softwareanwendungen mbH



KULTURAMT

IM JAHR 2024

feiern die Mongolei und Deutschland den 50. Jahrestag ihrer diplomatischen Verbindungen

Die Mongolische Botschaft freut sich, den Ruhrländischen Künstlerbund e.V. (RKB) anlässlich dieses Jubiläums zu einem Künstlertausch mit der Union of Mongolian Artists (UMA) einzuladen.

Die Einladung wurde von Gan Erdene Tsend überreicht, dem offiziellen Kulturbotschafter der Mongolei und künstlerischen Repräsentant der UMA.

Die Begegnung beider Kollektive bietet viel Raum für kreative Studien,

→ **aussergewöhnliche Ausstellungen in Essen, Dortmund und Ulaanbaatar** und die Möglichkeit, den interkulturellen Dialog beider Ländern zu vertiefen.

Der Ruhrländische Künstlerbund (mit Sitz in der Ruhrmetropole Essen) nimmt diese Einladung mit großer Freude an und fühlt sich durch die Schirmherrschaft seiner Exzellenz **Birvaa Mandakhbileg**, dem mongolischen Botschafter in Berlin, sowie **Thomas Kufen**, Oberbürgermeister der Stadt Essen, besonders geehrt.

Weiterer Kooperationspartner ist der different e.V. aus Dortmund.

→ Im Folgenden präsentieren wir Ihnen gern das spannende Vorhaben, stellen Ihnen die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler vor und freuen uns zudem, wenn wir Sie als Unterstützer gewinnen können.



Seien Sie immer auf dem aktuellen Stand zum Projekt und folgen Sie uns auf Instagram unter [@rkb.uma.art](https://www.instagram.com/rkb.uma.art)



Einmal gesehen, ist besser als 1.000 Mal gehört.

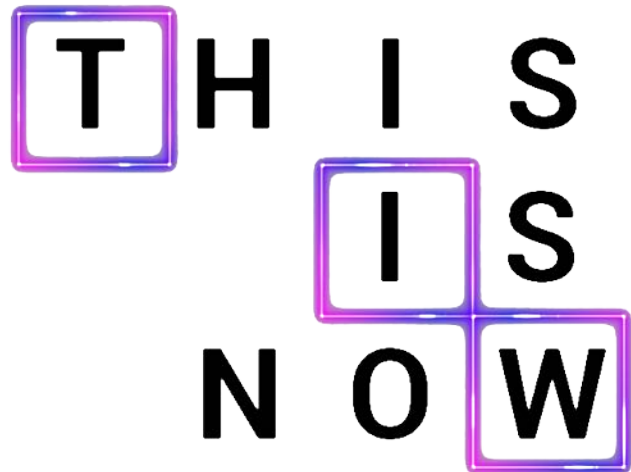
(altes mongolisches Sprichwort)

+++ RKB → Mongolei 17.08. – 01.09.2024 +++ UMA → Deutschland 23.10. – 06.11.2024 +++

MONGOLEI KÜNSTLERTAUSCH 2024



RUHLÄNDISCHER
KÜNSTLERBUND e.V.



THIS IS NOW

„THIS IS NOW“ ist ein Ausstellungsprojekt des Ruhrländischen Künstlerbundes (RKB) und der Union of Mongolian Artists (UMA). In Kooperation mit dem different e.V. aus Dortmund führ(t)en drei Kollektive im Sommer und Herbst 2024 einen internationalen Kunstleraustausch durch.

Impulsgebend ist, dass Deutschland und die Mongolei im Jahr 2024 den 50. Jahrestag ihrer diplomatischen Freundschaft feiern. Und: der Ruhrländische Künstlerbund ist stolz auf ein beeindruckendes Jubiläum – vor 75 Jahren wurde der Verein im Jahr 1949 gegründet.

GEWACHSEN IN VIELFALT ist unser Motto. Da sein, um Kunst weiterzuentwickeln.

Wir machen Kunst, wir sind Kunst, wir laden ein, zu spielen und die Welt mit zu gestalten!
Der RKB freut sich über dieses einzigartige Jubiläums-Projekt!

AUSSTELLUNGEN:



28.08.–11.09.2024 „THIS IS NOW“

Art Gallery der Union of Mongolian Artists (UMA), Ulaanbaatar, Mongolia



25.–27. 10.2024 C.A.R. CONTEMPORARY ART RUHR

Eröffnung Fr 20 Uhr. Sa + So 11–19 Uhr, Unesco Welterbe Zeche Zollverein Halle 12 (OG), Essen



03.11.2024 „THIS IS NOW“ / 75 JAHRE RUHLÄNDISCHER KÜNSTLERBUND

Eröffnung So 11:30 Uhr, Forum Kunst & Architektur, Kopstadtplatz 12, 45127 Essen

bis 28.11.24 Di–Fr 14–18 Uhr, Sa+So 14–17 Uhr



05.11.2024 – 18:00 UHR „RHYTHMS OF A JOURNEY“ / KUNSTORT RUHR

Eröffnung Di 18 Uhr, different e.V. Humboldtstr. 47, 44137 Dortmund

*) Im Sinne eines besseren Leseflusses verwenden wir z.B. die Form „KÜNSTLER“ als Sammelbegriff für „Künstlerinnen und Künstler“ usw.

Dies bitten wir ausdrücklich als inklusiv für alle Geschlechter zu verstehen.



INHALT

Tauchen Sie ein in die co-kreative Synergie zweier Welten

Erfahren Sie auf diesen Seiten das Wesentliche über den Künftleraustausch mit Künstlerinnen und Künstlern des Ruhrländischen Künstlerbunds (RKB), different e.V. und WBK sowie Künstlern der Union of Mongolian Artists (UMA).

Vom 17.08. – 01.09.2024 waren 10 deutsche Künstler in Ulaanbaatar und in der weiten Steppe der Mongolei. In der Hauptstadt wurde am 28.08.2024 die internationale GroupShow „THIS IS NOW“ eröffnet, in der beide Kollektive ihre Werke gemeinsam präsentierten.

Vom 23.10. – 06.11.2024 ist der RKB im Ruhrgebiet Gastgeber für 10 mongolische Künstler. Es wird drei aussergewöhnliche Ausstellungen geben, u.a. im Rahmen der C.A.R. (Contemporary Art Ruhr) auf UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein.

Wir laden Sie jetzt zu einem Einblick in diesen spannenden Möglichkeitenraum künstlerischer Entfaltung und kultureller Inspiration ein!

| | |
|---|---------|
| Geleitwort | 2 |
| Ausstellungen | 3 |
| Inhalt | 4 |
| Kontakt / Ansprechpartner | 5 |
| Die Künstler* (RKB & UMA) | 6 – 17 |
| Info: Mongolei & Union of Mongolian Artists (UMA) | 13 |
| Schirmherrschaften/ Empfehlungs-Schreiben | 20 |
| Künftleraustausch / Idee | 21 – 22 |
| Motivation / Sponsoring | 23 |
| Hintergrund / Werte | 24 |
| Künftleraustausch / Chance | 25 |

Autorin: Katrin Brackmann (k@katrinbrackmann.de)

*) Im Sinne eines besseren Leseflusses verwenden wir z.B. die Form „KÜNSTLER“ als Sammelbegriff für „Künstlerinnen und Künstler“ usw.
Dies bitten wir ausdrücklich als inklusiv für alle Geschlechter zu verstehen.

KONTAKT

PROJEKTLEITUNG DEUTSCHLAND

ANDRÉ CHI SING YUEN, 1. Vorstand RKB / Projektleitung Deutschland
→ Tel. +49 177 4608937 / E-Mail: yuenart@aol.com

STEFANIE KAMRATH, Vorstand RKB / Budgetplanung und Programm
→ Tel. +49 176 23932683 / E-Mail: skam.arts@gmail.com

KATRIN BRACKMANN, RKB, Konzeption + Programm-Koordination. Ansprechpartnerin Presse.
→ Tel. +49 176 48579802 / E-Mail: k@katrinbrackmann.de

HAVVA AYVALIK, RKB / Ansprechpartnerin für Förderer und Sponsoren
→ Tel. +49 172 9159218 / E-Mail: info@havvaayvalik.de

CHRISTIANE FRINKE, RKB / Helping Hand + Koordination C.A.R.
→ Tel. +49 178 4097642 / E-Mail: frinke.data@gmail.com

→ **OFFICE RKB ESSEN** www.rkb-essen.de // E-Mail: sekretariat@rkb-essen.de

CLAUDIA QUICK, 1. Vorstand different e.V. / Ansprechpartnerin Dortmund / Kunstort Ruhr
→ Tel. +49 173 7020077 / E-Mail: info@claudia-quick.de

UMA-KONTAKT / KOORDINATION MONGOLEI

GAN ERDENE TSEND, mong. Kulturbotschafter / Projekt- u. Programm-Leitung
→ Tel. +49 179 4805771 / E-Mail: tsendganerdene@gmail.com



Vorgeschichte ...

11. September 2023
Offizieller Empfang in Berlin
in der Botschaft der Mongolei

von links nach rechts:
Gan-Erdene Tsend,
Katrin Brackmann,
S.E. Birvaa Mandakhileg
(Schirmherr des Austausch-Projekts)

DIE KÜNSTLER*

Die Künstler dieses internationalen Projekts leben in Deutschland und in der Mongolei und repräsentieren ein diverses, buntes Spektrum an Persönlichkeit und künstlerischem Schaffen.



REISENDE KÜNSTLER AUS DEUTSCHLAND:

1. **GAN-ERDENE TSEND** (RKB, UMA) – MALEREI. GRAFIK. OBJEKT.
2. **WOLFGANG KLEBER** (RKB) – FOTOGRAFIE. COLLAGE.
3. **KATRIN BRACKMANN** (RKB) – MIXEDMEDIA PAINTING.
4. **JOE FARWICK** (DIFFERENT) – VIDEOGRAPHIE. MUSIK. MEDIENDESIGN.
5. **STEFANIE KAMRATH** (RKB) – MALEREI & TANZ.
6. **BERNARD FOELL** (RKB) – MALEREI. SCHABLONE.
7. **OLLI ROSE** (RKB) – MALEREI. MURAL. TATTOO.
8. **MATTHIS HESSE** (DIFFERENT) – DARSTELLENDEN KUNST. GESANG. KLAVIER.
9. **ANABEL JUJOL** (WBK) – MALEREI. PERFORMANCE. INSTALLATION.
10. **BEN QUICK** (DIFFERENT e.V.) – PERFORMANCE.
11. **HAVVA AYVALIK** (RKB) – MALEREI. FOTOGRAFIE. VIDEO.

weitere Künstler aus Deutschland sind ...

ANDRÉ CHI SING YUEN (RKB VORSTAND) – NEW MEDIA ART.

CHRISTIANE FRINKE (RKB) – FOTOGRAFIE. INSTALLATION.

MARIA WUCH (RKB) – MALEREI

VIKTOR CLEVE (RKB) – MALEREI.

SEBASTIAN WALTER LILIENFEIN (RKB) – MALEREI.

JOERG W. SCHIRMER (RKB) – SKULPTUR.

CLAUDIA QUICK (DIFFERENT e.V. VORSTAND) – MALEREI. INSTALLATION. KONZEPTKUNST.



REISENDE KÜNSTLER (UMA) AUS DER MONGOLEI:

1. **GANBAT PUREVEE** (UMA PRESIDENT) – PAINTING. INSTALLATION.
2. **BATBAATAR NAMSRAIJAV** – PAINTING.
3. **BAT-ERDENE BATCHULUUN** – MEDIA ART.
4. **BAT-ORGIL BATTULGA** – PHOTOGRAPHY.
5. **BAYARMAGNAL AVIRMED** – PAINTING.
6. **MUNKHJARGAL JARGALSAIKHAN** – PAINTING.
7. **MUNKHTUYA ALEXANDR** – PAINTING . INSTALLATION.
8. **MUNKHZAYA LUTKHUU** – GRAPHIC.
9. **NANDIN-ERDENE BUDZAGD** – COLLAGE.
10. **NARANGEREL TSENDSUREN** – MALEREI.

*) Im Sinne eines besseren Leseflusses verwenden wir z.B. die Form „KÜNSTLER“ als Sammelbegriff für „Künstlerinnen und Künstler“ usw. **Dies ist bitte inklusiv für alle Geschlechter zu verstehen.**

GAN-ERDENE TSEND RKB, UMA

MALEREI. GRAFIK. OBJEKT.



*1979 in der Mongolei, lebt und arbeitet Gan-Erdene in Münster.

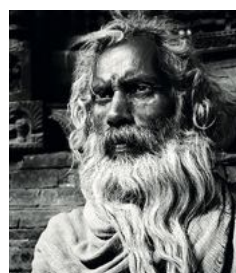
2001 Studium an der Mongolischen Universität für Künste und Kultur in Ulaanbaatar

2010 an der Kunstakademie Münster bei Prof. Kuhna, Meisterschüler.

Die Kunst des Malers Gan-Erdene strahlt Monumentalität aus. In seinen an der Gegenständlichkeit orientierten Bildwelten stehen die Begegnung der Menschen und die Weiten der Natur im Mittelpunkt. Stille und Harmonie bilden den Grundton seiner Bilder. Trotz dieser klar zu identifizierenden Motive haftet den Werken stets etwas Rätselhaftes und Magisches an. Es sind die tieferliegenden, universalen Sinnschichten wie Liebe und Trennung, Krieg und Frieden oder Geburt und Tod, die sich hinter der sichtbaren Wirklichkeit verbergen. Seine Spiegelungsserie wendet sich dem Menschen als Subjekt zu. In jedem vereinen sich ein reales und ein ideales Leben, welches in Gedanken, Fantasie und Erinnerung des Menschen spielt. Zahlreiche Ausstellungen und Preise in Deutschland, Niederlanden, USA, Süd Korea, Schweiz, Dänemark und in der Mongolei. → www.gan-erdene.de / Insta: ganerdenetsend

WOLFGANG KLEBER RKB

FOTOGRAFIE. COLLAGE.



*1948 in Hockenheim, fotografiert Wolfgang Kleber seit dem 14. Lebensjahr als Autodidakt.

Ausbildung und Studium zum Ingenieur daneben tätig als Industriefotograf.

Seit 2008 als freier Fotograf. Seit 1968 an vielen Ausstellungen teilgenommen, darunter 45 Einzelausstellungen weltweit in Galerien und Museen. Seine Arbeiten liegen u.a. in den Archiven des Museums Folkwang, im Ruhmuseum, im Schlossmuseum in Murnau, im Nationalen Historischen Archiv in Athen und im Historischen Archiv des Louvre, Paris.

Die bevorzugten Themen sind Architektur, Städteporträts, Landschaft, Tanztheater und Menschen. Früher entstanden Collagen mit Schere und Klebstoff, heute mit dem Computer. Meistens geht es darum, Menschen in einem neue Kontext zu zeigen oder ganz einfach fantasievolle Traumbilder zu kreieren. → www.wolfgang-kleber.de

KATRIN BRACKMANN RKB

MIXEDMEDIA PAINTING.

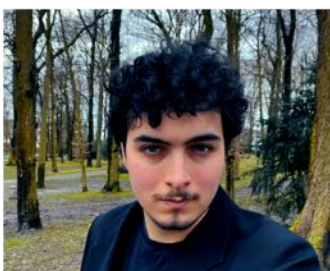


Folkwang Akademie d. Künste, 1999 Dipl. s.c.l., Publikation „kaoz“ novum international.
 1999-2005 Artwork Museum NRW-Forum Düsseldorf (online). 2016-21 Studium Neurolinguistik.
 2022 Art Basel Art Miami, USA; 2022 KI-Biennale, Essen. 2023 C.A.R., Essen.
 2022ff „SpiralDynamics“ Interpretation menschl. Bewusstseinsentwicklung – Weltmodelle, Werte
 und Spiritualität. MKW Stipendium Land NRW. 2021+ 23 GroupShows Revierkunst, Hattingen.

„Wir sehen die Dinge nicht wie sie sind, sondern wie wir sind“ (Talmud) – und so begegnen wir
 uns im Leben immer wieder selbst – Aber wer sind wir (wirklich)? Und wie wollen wir leben?
 Die Antwort findet sich im Echtsein und in der Verantwortungsübernahme für das eigene Leben.
 Katrin Brackmanns Bilder bieten Inspiration und Impulse, um das eigene Weltmodell zu
 reflektieren und die Vielschichtigkeit menschlichen Seins zu durchdringen. Ihre MixedMedia-
 Kompositionen spiegeln die Komplexität, das Chaos und die Diversität unserer Zeit.
 Denn Kunst verändert, wie und was wir wahrnehmen. Sie macht Visionen vorstellbar.
 → www.kashee-de-bias.com / Insta: @katrinbrackmann

JOE FARWICK different e.V.

VIDEOGRAPHIE. MUSIK. MEDIENDESIGN.



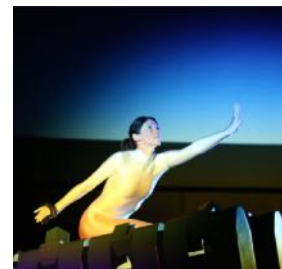
*2001. begleitet seit 10 Jahren Dreharbeiten, übernimmt den Schnitt und Design für Videoclips
 mit nahtloser Integration zwischen visuellen und auditiven Elementen und erstellt 2- und 3-D-
 Animationen für Werbekampagnen.

Joe gestaltet dabei musikalisch verschiedene Genres wie Pop, Orchestral Alternative und Hip
 Hop und setzt eigene Musikprojekte um. Er arbeitet mit Unternehmen wie Microsoft, Levis,
 Zalando und dem WDR zusammen und bringt Kenntnisse bei der Erstellung von
 Businessplänen, Wireframes und Firmenkonzepten mit.

→ Insta: @byjoefarwick

STEFANIE KAMRATH RKB

MALEREI & TANZ.



Der Mensch, sich bewegend, seiend und fühlend im Raum, mit seiner eigenen Körper-/Raum-Erfahrung steht im Wahrnehmungsfeld der Arbeiten von Stefanie Kamrath. Existenzielle Fragen werden körperlich durch Bewegung und Tanz erfahrbar und bilden die zentralen Elemente ihres intensiven Malprozess. Der seiende, sich bewegendende Mensch - Körper im umbauten Raum. Der seiende, sich bewegendende Mensch- Körper im Naturraum. Architektur als dritte Haut des Menschen.

Stefanie Kamrath studierte Architektur und Wirtschaftswissenschaften in Paris an der Universität Val-de-seine und an der RWTH Aachen, sowie Malerei / Grafik an der Freien Akademie der Bildenden Künste in Essen. Ausstellungen im In- und Ausland folgten. Das Arbeitsspektrum umfasst Tanz, Malerei – als auch die Nutzung digitaler Medien, immersive Künste, Fotografie, Video, Rauminstallation, Tanz- Performance u.a. beim Dive Festival 2023 im Planetarium Bochum. → www.skam-arts.de / Insta: @stefaniekamrath

BERNARD FOELL RKB BERLIN

MALEREI. SCHABLONE.



*1954 in Stuttgart. Autodidakt. Abseits der akademisierten Kunstszene entstand Bernard Fölls umfangreiches Werk. Inspiriert von der Aufbruchstimmung der anarchistischen 70er und 80er Jahre und einer Ära der Emanzipation und Selbstbestimmung, zieht er bewusst ins geteilte Berlin dieser Zeit. Föll reflektiert in seinen Schablonenwerken eine einzigartige Mischung aus Szene, Musik und Subkultur. Durch Abstraktionen und Reduktion schafft er Irritationen und Interpretationsräume, die an die Meister der klassischen Moderne erinnern. Obwohl sein Werk oft mit Kategorien wie Pop Art, Comic- oder Streetart verbunden wurde, widersteht es einer klaren Einordnung in eine bestimmte Schule.

1998 als Szene-Kenner und Kurator im Haus am Lützowplatz, Berlin.

2002 Stipendium der Künstler-Kolonie „Kriva Palanka“, Mazedonien. → www.bernardfoell.de

OLLI ROSE RKB

MALEREI. MURAL. TATTOO.



*1971 lebt und arbeitet in Essen. Autodidakt

1997-2017 über 100 Auszeichnungen für Tätowierkunst auf nationalen u. internationalen Messen.
2018-2021 mehrere Murals (50-100qm) im öffentlichen Raum in Bochum, Gelsenkirchen und Essen. Mehrfache Teilnahme am Wright Urban Art Festival.
Kunststipendium vom Land NRW.

Seit 2014 Ausstellungen seiner Malerei u.a. Revierkunst, Discovery Art Fair Cologne, C.A.R. (Contemporary Art Ruhr Essen), Galerie Klose und Forum Kunst und Architektur in Essen.
Arbeiten in privaten Sammlungen und in der Kunstsammlung der Stadt Essen

Wiederkehrende Themen seiner Arbeit sind Wahrnehmung und Wirklichkeit, Identität und Identifikation, Gegenwärtigkeit und Vergänglichkeit.

Kunst als bewusstseinsverändernder Prozess → www.forceandfire.de / Insta: @ollirose208

HAVVA AYVALIK RKB

MALEREI. FOTOGRAFIE. VIDEO.



Deutsch-türkische Künstlerin, lebt und arbeitet in Essen. Studium der visuellen Kommunikation an der University of Applied Sciences and Arts in Dortmund und der Nottingham Trent University, Faculty of Art & Design, UK.

Schon früh in ihrer Arbeit widmete sie sich Themen wie Migration, Identität und Heimat. In dieser Zeit veröffentlichte sie mehrere Bücher mit Porträts, Erzählungen und Sammlungen persönlicher sowie historischer Fotografien. Ihre Veröffentlichungen, die Menschen sichtbar machten und ihre Geschichten würdigten, erhielt sie Auszeichnungen und Förderungen. Im letzten Jahrzehnt hat sie sich immer wieder mit persönlichen Themen im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen auseinandergesetzt und diese neu interpretiert. Themen wie Identität, Diskriminierung, Stereotypen, Feminismus und Sexualität sowie das wiederkehrende Motiv der menschlichen Erfahrung inmitten der Natur und urbaner Landschaften, stehen dabei besonders im Vordergrund. → www.havvaayvalik.de / Insta: @havva_ayvalik

CLAUDIA QUICK different e.V. MALEREI. KONZEPTKUNST. PERFORMANCE.



*1967, ist eine Installations- und Konzeptkünstlerin. Claudia lässt sich nicht auf ein Genre festlegen und setzt thematische Arbeiten in Installation, Malerei, Grafik, Performance, Film und Objekt um. Sie stieg als Betriebswirtin 1999 aus der freien Wirtschaft aus und lebt seitdem als freischaffende Künstlerin in Dortmund. Ihre Arbeiten finden sich in zahlreichen Sammlungen. Sie ist Vorstand des different e.V. und Mitglied im RKB, GEDOK, REFLEX, BBK Westfalen.

→ www.claudia-quick.de / Insta: @atelier_claudia_quick

BEN QUICK different e.V.



Ben Quick ist der reisende Künstler. Er ist vielseitig als Performance-Künstler rund um Schauspiel aktiv. Die frühe Arbeit mit der Gruppe JUGAAD brachte eine Auszeichnung beim Jugendtheaterfestival "Wechselspiel" ein. Im Jahr 2023 gab Ben sein Regiedebüt und ist seitdem Mitglied der Theatergruppen Schall & Rauch für Schauspiel und laut&lyrik für Sprechtheater. → Insta: @benqck

MATTHIS HESSE different e.V. DARSTELLEND KUNST. GESANG. KLAVIER.



Matthis E. Hesse, 25 J., Master of Science in Kognitionswissenschaften, studiert im Master Mathematik in Dortmund und Medizin in Göttingen. Er arbeitete in Forschung und Lehre, Unternehmensberatung, Programmierung und IT, bei Veranstaltungen für das Dortmunder U und Dortmunder Parks. Im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich experimentiert er mit KI, digitaler Kunst und dem Zusammenhang zu menschlicher Wahrnehmung. Er spielte Hauptrollen in Musicals, spielt Klavier, singt, leitet Jugendgruppen und engagiert sich vielfältig.

ANNABEL JUJOL WBK

MALEREI. PERFORMANCE. COLLAGE.
GRAFIK. FOTOGRAFIE. POLITISCHE AKTION.



*1966. Grundstudium der Kommunikationswissenschaften, Soziologie und Geschichte, Gesamthochschule Essen / 2002 – 2010 Studium der Malerei, Freie Akademie der bildenden Künste, Essen / 2010 Akademiebrief (mit besonderem Erfolg) / Meisterschülerin
seit 2013 Leitung der inklusiven Kunstwerkstatt CANDYSHOP
2017: 1. Gelsenkirchener Kunstpreis des BGK. Preisträgerin.
2010 Preisträgerin m. Ausz., Wettbewerb f. zeitgen. Kunst: „XVIII PREMI TELAX“, Reus, Tarragona

Wie ein Orakel spendet Kunst Trost, indem sie Schönheit als Rätsel offenbart, das wir erforschen und entdecken können. Sie ermutigt uns, unsere eigene Wahrheit zu finden und uns mit einer tieferen Ebene unserer Existenz zu verbinden. → www.jujol.es / Insta: @anabel_jujol

ANDRÉ CHI SING YUEN RKB

NEW MEDIA ART.



*1971 gebürtig aus dem Ruhrgebiet lebte u.a. in Hong Kong, New York und Berlin.
Nach seinen Studien an den Akademien und Universitäten, Dortmund, Essen Folkwang, Neue Züricher Kunstschule und Ruhrakademie ging Yuen über Düsseldorf in die Ruhrmetropole Dortmund, wo er bis heute seinen Lebensmittelpunkt als freischaffender Künstler hat.

Yuens Arbeiten wurden u.a auf der Documenta, Kassel, der Bienale (kuratiert vom Critical Art Ensemble), im Rahmen der Venedig Bienale (ECC-Palazzo Mora), beim Liverpool Bienale, im Contemporary Art museum Shanghai; der Art fair Köln; der Langen Foundation; dem Kunsthaus Rhenania Köln; dem SOTODO Festival; im Contemporary Art Center Sacramento, USA; Museum Kunstpalast Düsseldorf, Cutlog Paris und dem State Russian Museum, St. Petersburg, gezeigt.

André Chi Sing Yuen ist Vorstandsvorsitzender des RKB. → www.andreyuen.com



MONGOLEI

Im 13. Jhd von Dschingis Khan gegründet, spielte das damals riesige Reich eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung der politischen und kulturellen Landschaft Asiens.

Fünffmal größer als Deutschland und ist die Mongolei mit 3 Mio. Einwohnern das dünnstbesiedelste Land der Erde. Legendär sind ihre endlose Steppenlandschaft, schroffe Berge, weite Wüsten und eine Vielfalt an Wildtieren. Seit 1992 ist das 2.000 Jahre alte Land UNESCO Welterbe. Mongolen werden für ihre Gastfreundschaft und ihre buddhistische Tradition geschätzt. Ausserhalb der Metropole Ulaanbaatar lebt ein Großteil der Bevölkerung traditionell in Nomaden-Familien, die im nachhaltigen Einklang mit der Natur leben.

Neben dem 50-jährigen Bestehen ihrer diplomatischen Freundschaft feiert die Mongolei 2024 auch das Jahr der Bildung und digitalen Transformation.

- **KULTURELLES ERBE, DIPLOMATIE & FRIEDEN**

Die geographische Lage zwischen den Großmächten Russland und China hat eine Politik der strategischen Neutralität geprägt. Die Mongolei ist **unparteiisch** und vermeidet Konflikte.

Als neutraler Ort für diplomatische Verhandlungen und Dialoge zwischen verschiedenen Ländern und Akteuren sichert die Mongolei eine regionale Stabilität. Mit ihrem reichen kulturellen Erbe, traditionellen Künsten und Musik, stärkt sie ihren Einfluss:

Kulturdiplomatie baut Brücken, die gegenseitiges Verständnis fördern und friedliche Beziehungen in der Region fördern.

- **NOMADEN: VERANTWORTUNG & NACHHALTIGKEIT**

Die Nomaden der Mongolei leben seit Generationen mit minimalem Besitz im Einklang mit der Natur. Sie verfügen über ein umfassendes Verständnis der Natur und haben ihren Lebensstil an natürliche Kreisläufe angepasst. Ressourcen werden so genutzt, dass negative Auswirkungen minimiert und das ökologische Gleichgewicht gewahrt bleibt.



UMA

UNION OF MONGOLIAN ARTISTS

Die Union der mongolischen Künstler (Union of Mongolian Artists "UMA") wurde im Jahr 1942 gegründet. Sie ist mit mehr als 600 national und international renommierten Künstlern verschiedenster Bereiche die größte gemeinnützige Kunstorganisation der Mongolei, und arbeitet mit Hochschulen und Kunstakademien des Landes zusammen.

Die UMA ist Mitglied der International Association of Art sowie einer Division der Organisation der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO).

Ihr Hauptziel ist, die Bildenden Künste in der Mongolei zu bewahren und weiterzuentwickeln und internationale Kooperation mit anderen Künstlergruppen zu fördern.

„Wir glauben an die transformative Kraft der Kunst und daran, dass Künstler eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen.“ – Ganbat Purev



GANBAT PUREV UMA MALEREI. INSTALLATION.



*1976 geb. in der Mongolei, lebt und arbeitet in Ulaanbaatar.

Er erhielt seine Ausbildung an der Green Horse School of Art und der Anima School of Art and Design im Jahr 1996; Studium an der National University of Arts and Culture von 1994 bis 1997; weiterhin Studium an der Humboldt-Universität Berlin von 1999-2001.

Sein kreativer Prozess hat ihm kritische Anerkennung eingebracht, mit Einzelausstellungen wie „Einfach so“ (2007), „Ritual des Glücks“ (2009) in der Mongolian Art Gallery und „Augen im Ohr“ (2022) in der B Contemporary Art Gallery.

Internationale Werkpräsentationen u.a. bei der 18. Asian Art Exhibition Bangladesh Biennale (2018) und NordArt 2019 und 2022 in Deutschland. Neben seinen künstlerischen Bestrebungen ist er auch der Gründer der B Contemporary Art Gallery und wurde kürzlich im Jahr 2022 zum Präsidenten der Union der mongolischen Künstler gewählt.

NRANGEREL TSENDSUREN UMA MALEREI.



*1956 geb. in Ulaanbaatar. Lebt und arbeitet in Ulaanbaatar, Mongolei.

1971-1976 Studium an der Universität für Bildende Kunst, Ulaanbaatar.

1980-1986 Studium an der UMPRUM Klasse für Malerei, Prag, Tschechische Republik.

Er ist der derzeitige Dekan des Instituts für Bildende Kunst in Ulaanbaatar und Mitglied des Leitungsgremiums der Union der mongolischen Künstler.

Narangerel hat mehrere Auszeichnungen für Kunst und Unterricht erhalten. Seine Kunstwerke fangen das verschwindende nomadische Leben in der Mongolei ein, das die Verkörperung der unvermeidlichen Ära des Wandels im 21. Jahrhundert ist, die langsam, aber sicher dem Prozess der Urbanisierung und dem Leben in der Stadt Platz macht.



NANDIN-ERDENE BUDZAGD UMA COLLAGE.



*1981 geb. in der Mongolei, lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. Künstlerin Nandin-Erdene studierte an der Hochschule für Bildende Künste der Mongolischen Universität für Kunst und Kultur, erhielt 2003 ihren Bachelor- und erwarb 2006 ihren Masterabschluss. Ihre Werke wurden sowohl im In- als auch im Ausland in über 50 Ausstellungen in ihrem Heimatland und im Ausland, in Hongkong, Thailand, Japan, den USA, Korea, China, Singapur usw., ausgestellt.

Als Teenater mit verschiedenen sozialen Problemen wie Arbeitslosigkeit, Armut und häuslicher Gewalt konfrontiert, entwickelte Nandin-Erdene während der 1990er Jahre eine Leidenschaft dafür, gefährdeten Kindern und Frauen zu helfen. Später, nach dem Abschluss der Kunstschule, sammelte sie Erfahrungen als Freiwillige im Child Protection Center, wo sie Kunst unterrichtete und von schmerzhaften Geschichten erfuhr, die sie motivierten, Collagen zu kreieren, die sich mit Kindesmissbrauch, Menschenhandel und der Komplexität von Frauen beschäftigen.

MUNKHJARGAL JARGALSAIKHAN UMA MALEREI.



*1985. Lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. 2008 schloss er sein Studium der mongolischen Malerei an der School of Fine Arts der Mongolian National University of Arts and Culture mit einem Bachelor ab. Er arbeitet in den Bereichen Fotografie und mongolische Malerei. Seine Werke drücken eine kritische Haltung gegenüber der Lebensweise der Gesellschaft aus, indem sie mongolische Rituale und Mythen zeigen. Sie sind reich an Erzählungen, und beeindruckt mit Rätseln und Sprichwörtern. Er kombiniert traditionelle mongolische Malmethoden mit modernen Techniken und verwendet Farbwahl und Symbole, um seine Ansichten und Gefühle auszudrücken. Im Jahr 2021 fand die dokumentarische Fotoausstellung „100 Tage, 100 Künstler“ in der „B“ Contemporary Art Gallery statt und 2018 „Bienenwanderung“ in der Ulaan Ger Art Gallery. Gemeinschaftsausstellungen in Ländern wie Korea, Japan, Taiwan, Hongkong, Deutschland und Italien. 2. Platz in der 24. internationalen Ausstellung „Da Dong“ in Taiwan in der Kategorie Aquarell. Zahlreiche Auszeichnungen in der Mongolei



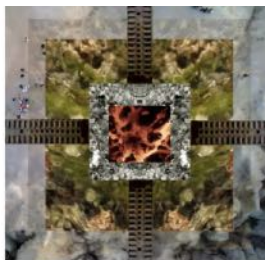
BAYARMAGNAI AVIRMED UMA MALEREI.



*1984. Lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. 2002–2007 absolvierte er die Malereiabteilung der School of Fine Arts der Mongolian National University of Arts and Culture. Seit 2008 ist er freiberuflich als Künstler tätig. 2010 nahm er an der Gemeinschaftsausstellung zeitgenössischer Kunst „Smoke in the Brain“ im Zanabazar Fine Art Museum teil, 2012 an der Gemeinschaftsausstellung zeitgenössischer Kunst „Urban Narratives“ in der Schoeni Art Gallery in Hongkong und 2015 an der Nord Art International Exhibition.

2022 nahm er an der Union of Contemporary Art and Art Week-2023 teil. 2010 nahm er am Kunstaustauschprogramm „Time and Space“ auf der Insel Jeju in Südkorea teil.

BAT-ERDENE BATCHULUUN UMA MEDIA ART.



*1983. Lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. 2008 schloss er sein Studium an der Fakultät für mongolische Malerei an der Hochschule für bildende Künste der Mongolischen Nationaluniversität für Kunst und Kultur ab. Er ist bekannt für einzigartiges Design, seine interessanten Erkundungen und seine freien Medienarbeiten wie Raum- und Videokunst. Er hat am Ulaanbaatar International Media Art Festival, „Playtime“, dem „Media Art Festival“ des Mongolian Art Council, der intern. Biennale „Land Art 360 Mongolia“, dem niederländischen „Today's Art Festival“, dem norwegischen „Insomnia Festival“, der koreanischen „Chonju“-Biennale, dem intern. Festival „Hybrid by Nature human Machine“ in Hongkong teilgenommen und wurde zu ausländischen Festivals für zeitgenössische Kunst eingeladen. Darüber hinaus arbeitet er als Kurator von Ausstellungen und Programmen wie „Spirit of Gobi“, „ART WEEK 2022“, „Zarimdag humuus“, „Connection“, „Uran Khas“ zeitgenössisches Ballett, „Contemporary Series #08...“, UMAs „Best of the Year“, „Contemporary Art of Mongolia“, „Best Art Mongolian Painting“ usw. und kreiert dabei einzigartige und interessante Lösungen und Arrangements.



MUNKHTUYA ALYEKSANDR UMA INSTALLATION.



*1985, lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. 2003-2008 absolvierte sie die School of Fine Arts der Mongolian National University of Arts and Culture. Von 2008-2018 arbeitete sie als Brand Managerin bei der Firma Goyo. 2018-2019 arbeitete sie als Sekretärin der Mongolian Painting Association. 2020 trat sie der UMA bei. Seit 2021 arbeitet sie als Geschäftsführerin der B Contemporary Art Gallery. Sie nahm am 56. und 57. Busan Int. Festival, Kafa-2019, DIAEA-2021 Fine Art Exhibitions, Mong. Contemporary Art-2023 Exhibition, Yangpyeong Museum, Republik Korea, NordArt-2022, Deutschland, GNAP Intern. Natural Art Project Program und an mehr als 30 inländischen und internationalen Ausstellungen wie Mong teil. Painting Association 2019 + 2020 und UMA, Art Week-2021 + 2024. Sie organisiert erfolgreich große Projekte und Programme wie die Contemporary Series 9-Ausstellungsreihe der besten zeitgenössischen Künstler der Mongolei und die Public Eco Series-2021 + 2022. Sie zielt darauf ab, Überzeugungen, Gefühle und Erinnerungen durch Bilder wie Vögel, Wolken und Luft auszudrücken, und denkt, dass es für die Menschen wichtig ist, etwas Helles im Leben sehen zu können, auch wenn es im menschlichen Leben immer viele komplexe Probleme wie Traurigkeit, Hass und negative Gedanken gibt.

BATBAATAR NAMSRAIJAV UMA MALEREI.



*1987 in der Mongolei. Lebt und arbeitet in Ulaanbaatar. 2010 schloss er sein Studium an der Kunstabteilung der Universität für Kultur und Künste ab. 2018 studierte er an der University of New South Wales in Australien. 2024 erwarb er einen Master-Abschluss in Kulturwissenschaften an der National University of Arts and Culture. Von 2013-2017 arbeitete er als Direktor der Mongolian National Art Gallery. 2016 präsentierte die Blue Mon Gallery die Ausstellung „Spring Invitation“, 2019 die „Plain Wind Exhibition“ in Shenyang, China, und 2023 wurde die Ausstellung „Jargaltayn Delger“ von der Galleria Ulaanbaatar präsentiert. Er nahm außerdem an mehr als 30 in- und ausländischen Ausstellungen teil, darunter die intern. Ausstellung „Art Exchange“ in Südkorea 2015, die Ausstellung in China 2016, die Ausstellung „Theme Silk Road“ in Japan 2022, die Ausstellung „Art Gallery“ 2023 in Kanada uvm. Er stellte seine Werke auf nationalen Ausstellungen und in Ländern wie Russland, der Schweiz und Kirgisistan aus.



BAT-ORGIL BATTULGA UMA FOTOGRAFIE.



*1989 geb. in Ulaanbaatar, lebt und arbeitet in Ulaanbaatar, Mongolei.

Er kaufte sich bereits im Alter von 13 Jahren seine erste Kamera vom Einkommen seines ersten Sommerjobs im Jahr 2002. Er absolvierte das Institut für Finanzen und Wirtschaft der Mongolei in Ulaanbaatar mit einem Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft zwischen 2006 und 2010. Ab 2014 arbeitete er als Fotograf für die Agentur Irmuun. Anschließend begann er seine Karriere als freiberuflicher Künstler mit der zeitgenössischen Kunstbewegung "MENSCH, NATUR, LIEBE und FREIHEIT". Die Zeit vergeht, jetzt arbeitet er hauptsächlich mit dokumentarischen, Porträt- und konzeptuellen Fotos. Sein Ziel ist es, die Menschen dazu zu bringen, durch seine Kunst etwas Wichtiges und Besonderes zu erkennen, das wir in unserem täglichen Leben möglicherweise übersehen. Fotografie ist in der Tat eine Kunstform. Er glaubt, dass ein Foto von kritischen Momenten tausend Worte und Bedeutungen wert ist. Fotografie schafft echte Bilder der aktuellen Zeit, indem sie Licht und Schatten verwendet. Im Jahr 2022 schloss er sein Masterstudium in Fine Art Photography an der Mongolian University of Arts and Culture ab, um seine beruflichen Fähigkeiten und Techniken zu verbessern.

MUNKHZAYA LUTKHUU UMA GRAPHIC.



*1984. Sie lebt in Khudag-Undur Sum in der Provinz Bulgan. Sie gibt ehrenamtlich Kunsturse für die Kinder von Khutag-Undur. 2003 schloss sie die Schule für Schöne Künste und Design der Mongolischen Staatlichen Pädagogischen Universität ab und 2018 schloss sie ihr Studium als Grafikdesignerin und Künstlerin an der Akademie der Schönen Künste von Perugia, Italien, ab. 2022 Crossing International Media Art-Ausstellung, Gwangju, Südkorea, Gray Box, Gemeinschaftsausstellung weiblicher Künstler, Ausstellungshalle UMA, 2021 Libro D'Artista, Gemeinschaftsausstellung, Folino, Italien, 2018 Expo Regalo, Bastia, Italien, Dissolvo, Opera Prima, Gemeinschaftsausstellungen, Perugia, Italien. Ihre erste Einzelausstellung „First Step“ hatte sie 2012 in der Ulaan Ger Art Gallery in Ulaanbaatar.

PROJEKT HINTERGRUND ...



Bildkollektion: Impressionen vom ersten Teil des Künstlertauschs zwischen RKB, UMA und different im August 2024 in der Mongolei. Am 28.08.2024 wurde in Ulaanbaatar die Ausstellung „THIS IS NOW“ eröffnet.

Berlin, September 2023



SCHIRMHERRSCHAFT

Dieses interkulturelle Projekt des Ruhrländischen Künstlerbundes (RKB) und der Union of Mongolian Artists (UMA) genießt die freundliche Unterstützung und Schirmherrschaft durch Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen sowie durch seine Exzellenz, den Botschafter der Mongolei Birvaa Mandakhbileg.



BOTSCHAFT DER MONGOLEI

Hausvogteiplatz 14, D-10117 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das für 2024 vorgesehene gemeinsame Vorhaben von deutschen und mongolischen Künstlern, das im Rahmen der Kooperation zwischen dem Ruhrländischen Künstlerbund und dem Künstlerbund der Mongolei erfolgt, genießt das Wohlwollen und die volle Unterstützung der Botschaft der Mongolei in der BR Deutschland.

Die Botschaft der Mongolei wäre Ihnen dankbar, wenn Sie auch das Projekt unterstützen würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Birvaa MANDAKHBILEG
Botschafter

Botschaft der Mongolei
Hausvogteiplatz 14
10117 Berlin

Tel.: +49 30 4748 0612
Fax: +49 30 4748 0616



KÜNSTLERAUSTAUSCH IDEE

Der je zweiwöchige Aufenthalt im Gastland ermöglicht das Erleben der kulturellen Welten bei Gesprächen, gemeinsamen Workshops, Exkursionen, Vorträgen und Events.

Ein besonderes Highlight: Vier gemeinsame Ausstellungen der beteiligten Künstler

Es geht darum, bestehende Bande zu erneuern, sich über gemeinsame Werte zu verständigen, zusammen neue gesellschaftlich relevante Narrative zu initiieren und die Kooperation mit Institutionen und Partnern beider Länder zu intensivieren, betont UMA-Präsident Ganbat Purev.

IN DER MONGOLEI (17.08.– 01.09.2024)

Die Hauptstadt der Mongolei Ulaanbaatar fasziniert mit einer Symbiose aus traditioneller mongolischer Kultur und modernem Stadtleben. Zu den Begegnungen mit Künstlern und Vertretern verschiedener Organisationen erwarten die Gäste aus Deutschland gemeinsame Workshops, inspirierende Eindrücke historischer Stätten, einzigartige Landschaft und während einem mehrtägigen Besuch eines Nomadenvolkes ein tiefer Einblick in die mongolische Seele.



Bild links: In der UMA-Jurte des „**MONGOLIA NOMADS – WORLD CULTURAL FESTIVAL 2024**“

In der Mitte (blaues Kleid) die mongolische Kulturministerin Chinbat Nomin, rechts daneben (rote Tracht) UMA-Präsident Ganbat Purev und Gan Erdene Tsend, mongolischer Kulturbotschafter.

Bild rechts: Darsteller des Nomaden-Festivals in traditionellen Gewändern.

Fotos: Katrin Brackmann

IN DEUTSCHLAND (23.10.– 06.11.2024)

Im Oktober / November 2024 besuchen die mongolischen Künstler die Metropole Ruhr, insbesondere die Stadt Essen – die einzige europäische Stadt, die beide Titel trägt: **Kulturhauptstadt RUHR.2010 und Grüne Hauptstadt Europas 2017.**

Im Ruhrgebiet bietet sich eine facettenreiche urbane Vielfalt: gelungener Strukturwandel von Industrie zu Kultur und der ganz besondere Folkwang-Geist der Stadt Essen, die sich nicht zufällig im Jahr 2025 um den Unesco Titel „**CITY OF DESIGN**“ bewerben wird.



Bildcollage: Eröffnung der C.A.R. 2023 / Künstler des RKB 2023 „unter“ einer Installation von Gan Erdene Tsend im Forum Kunst und Architektur, Essen / Impression Zeche Zollverein, Essen.

MOTIVATION

Kunst bringt Ideen, Impulse und Interaktion. Sie spielt eine Schlüsselrolle zur Schaffung eines vielfältigen kulturellen Ökosystems, das interdisziplinäre Zusammenarbeit erleichtert. Über Emotion und Vision vermittelt Kunst zwischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Kunst erzählt Geschichten, mal schreibt sie Geschichte. Mal reflektiert sie die Gesellschaft, mal provoziert sie, mal ist sie Utopie, mal Wegbereiterin – It's all about Storytelling!



FOLKWANG IDEE – KULTURELLE VIELFALT LEBEN

Kulturelle Vielfalt und Innovationskraft der Metropole Ruhr im Sinne der Folkwang-Idee: Sichern wir gemeinsam die Entwicklung der Kunstszene im Ruhrgebiet und in Deutschland!

LEBENDIGE KULTUR – ATTRAKTIVITÄT FÜR INVESTOREN

Eine lebendige lokale Kultur- und Kunstszene gehört zum Selbstverständnis des Ruhrgebiets und macht es zu einem spannenden Ort für Investoren, Unternehmen und Touristen.

RAHMEN FÜR KOOPERATIONEN

So ein Projekt ist aufwändig und der RKB freut sich, wenn Sie es unterstützen möchten.

Sponsoren, die mit ihrem Engagement soziale Verantwortung übernehmen, profitieren auch strategisch: Ausstellungen und Events bringen Unternehmer, Kulturschaffende, Politiker und Interessierte zusammen in einen kreativen Rahmen. Dies kann Grundstein für Vernetzung und Zusammenarbeit sein und neue Geschäftsmöglichkeiten oder Märkte zu eröffnen.



Installation des mongolischen Künstlers Gan-Erdene Tsend im Forum Kunst und Architektur, Ausstellung SEILSCHAFTEN, September 2023, Essen.



HINTERGRUND WERTE

FOLKWANG

Ein Künftlerausausch, der die kulturelle Vielfalt und Innovationskraft der Metropole Ruhr betont, knüpft an die Folkwang-Idee an: eine Verbindung von Kunst, Kultur und Bildung.

KUNST – POLITIK – GESELLSCHAFT – WIRTSCHAFT

Kunst und Kultur sind gewachsene Säulen des Selbstverständnisses der Stadt Essen und Merkmale der Attraktivität des Ruhrgebiets, wodurch dieses sich als interessantes Ziel für Investoren, Unternehmen und Touristen profiliert.

Kunst spielt eine Schlüsselrolle bei der Schaffung eines vielfältigen kulturellen Ökosystems! Sie bringt Interaktion, Impulse und Ideen und erleichtert interdisziplinäre Zusammenarbeit. Ausstellungen und Events bringen Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammen und schaffen einen Austausch-Rahmen für Kulturschaffende, Unternehmer, Politiker und Interessierte. Kunst vermittelt zwischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, inspiriert zu Diskussionen und transportiert Visionen, Werte und Emotionen.

SOZIALE PLASTIK

Kunst ist Storytelling. Sie reflektiert die Gesellschaft, provoziert, ist Utopie und weist seit Menschengedenken den Weg in die Zukunft.

Dieses Projekt erzählt Geschichten von Respekt, Gemeinschaft, ethisch nachhaltigem Handeln und von der Verbindung von Mensch und Natur.

Künstler gehören zu den Botschaftern notwendiger, neuer Narrative.

Kunst ist eine „soziale Plastik“ (Joseph Beuys 1960), indem sie gestaltend auf die Gesellschaft wirkt, Verantwortung übernimmt und Impulse für eine lebenswerte Zukunft gibt.

Mit ihrer geographischen Lage und ihrer Nomadenkultur bietet die Mongolei ein Modell für Diplomatie gleichwohl wie für die Reduktion menschengemachter Umweltauswirkungen.

THIS IS NOW

Es ist uns eine große Freude, wenn wir Ihr Interesse für dieses besondere Kunstprojekt geweckt haben und **WIR LADEN SIE HERZLICH EIN**, Teil dieses Aufbruchs zu werden und gemeinsam mit uns neue künstlerische Horizonte und Begegnungen zu erkunden!

Der Künftleraustausch mit der Mongolei beruht auf einer Initiative des mongolischen Kulturbotschafters Gan-Erdene Tsend im Auftrag der Botschaft der Mongolei (Berlin) zusammen mit dem Ruhrländischen Künstlerbund.

Großes Engagement und viel Herzblut aller beteiligten Künstlerinnen und Künstler wurde und wird aufgewendet, um es zu realisieren.

Konnten wir Sie für dieses besondere Projekt begeistern?

Wir suchen weiterhin Förderer und Unterstützer – gehören Sie gern dazu!!!

Einen **Kostenplan** übermitteln wir gerne auf Anfrage. Wenden Sie sich z.B. an Havva Ayvalik → Tel. +49 172 9159218 / Email: info@havvaayvalik.de
(Alle Projekt-Ansprechpartner / Kontaktdaten finden Sie auf Seite 5 dieses Portfolios).

„Ich freue über eine Gelegenheit, Ihnen mehr über unser Projekt zu erzählen, Möglichkeiten auszuloten und darüber zu sprechen, wie Sie Teil dieser kreativen Reise sein können.“ – André Chi Sing Yuen, 1. Vorstand, RKB

→ Tel. +49 177 4608937 / E-Mail: yuenart@aol.com



Herzlichen Dank an alle Förderer und Sponsoren! 🙏 😊



different

